

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
(19. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Sascha Raabe, Klaus Barthel, Lothar Binding  
(Heidelberg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD  
– Drucksache 17/885 –**

### **Zukunft für Haiti – Nachhaltigen Wiederaufbau unterstützen**

#### **A. Problem**

Die Erdbebenkatastrophe vom 12. Januar 2010 hat mit Haiti eines der ohnehin ärmsten Länder der Welt getroffen. Die Zustände in Haiti waren fragil, die staatlichen Stellen waren weder in der Lage für ausreichende Sicherheit und Ordnung noch für eine ausreichende öffentliche Daseinsvorsorge zu garantieren. Nun leidet Haiti zusätzlich unter den dramatischen Folgen des Erdbebens: Weit über 200 000 Menschen verloren ihr Leben, rund eine Million Menschen wurde obdachlos und etwa drei Millionen Menschen sind hilfebedürftig.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/885 abzulehnen.

Berlin, den 24. März 2010

### **Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

**Dagmar Wöhrl**  
Vorsitzende

**Klaus Riegert**  
Berichterstatter

**Dr. Sascha Raabe**  
Berichterstatter

**Harald Leibrecht**  
Berichterstatter

**Heike Hänsel**  
Berichterstatterin

**Thilo Hoppe**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Klaus Riegert, Dr. Sascha Raabe, Harald Leibrecht, Heike Hänsel und Thilo Hoppe

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/885** in seiner 27. Sitzung am 4. März 2010 zur Federführung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe sowie an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Vor dem Hintergrund der dramatischen Folgen der Erdbebenkatastrophe vom 12. Januar 2010 und der fragilen staatlichen und bürgerschaftlichen Strukturen in Haiti muss jetzt dafür gesorgt werden, dass die privaten und öffentlichen Mittel sinnvoll, transparent kontrollierbar und nachhaltig eingesetzt werden können. Dafür bedarf es eines geeigneten politischen Rahmens. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen sind bereits in diesem Jahr Investitionen in Höhe von 1,4 Mrd. US-Dollar notwendig. Die Weltgemeinschaft hat ihre Verantwortung angenommen. Auch die EU und die Bundesrepublik Deutschland müssen sich konstruktiv in diesen Prozess einbringen.

Der Deutsche Bundestag soll die Bundesregierung dazu zu einer Reihe von Einzelmaßnahmen auffordern (vgl. Bundestagsdrucksache 17/885).

Berlin, den 24. März 2010

**Klaus Riegert**  
Berichtersteller

**Heike Hänsel**  
Berichterstellerin

**Dr. Sascha Raabe**  
Berichtersteller

**Thilo Hoppe**  
Berichtersteller

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung, der Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe in seiner 10. Sitzung, der Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union in seiner 11. Sitzung und der Haushaltsausschuss in seiner 14. Sitzung am 24. März 2010 beraten.

Der **Auswärtige Ausschuss**, der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** und der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** empfehlen mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag abzulehnen.

Der **Haushaltsausschuss** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE., den Antrag abzulehnen.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 24. März 2010 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE., den Antrag abzulehnen.

**Harald Leibrecht**  
Berichtersteller

